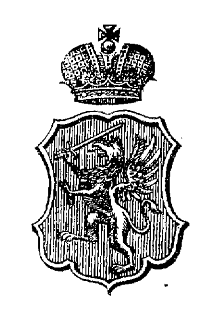
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 137. Пятница 28. Ноября. — Freitag 28. November **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать мѣсто жительства временно-отпускнаго унтеръ-офицера 12. Астраханскаго Гренадерскаго Его Императорскаго Высочества Наслѣдника Цесаревича полка Яна Пелса, котораго по показанному имъ мѣсту жительства не оказалось и въ случаѣ отысканія увѣдомить Рижскій Магистратъ о томъ гдѣ унтеръ-офицеръ этотъ окажется на жительствѣ. № 2757.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem zeitweilig beurlaubten Unteroffizier des 12. Astrachanschen Grenadier-Regiments Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Thronfolgers, Jahn Pels, welcher in dem von ihm als Domicil angegebenen Orte nicht zu ermitteln gewesen ist, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle über den Aufenthalt desselben den Rigaschen Rath in Kenntniß zu setzen. Nr. 2757.

Неспособный къ личному труду отставной рядовой пѣхотнаго Принца Карла Прусскаго полка Янъ Петера сынъ Оцъ заявилъ Дерптскому Орднунгсгерихту, о потерѣ выданнаго ему Лифляндскою Казенною Палатою расчетнаго листа за № 3828, на полученіе въ 1875 г. трехрублеваго въ мѣсяцъ пособія изъ Дерптскаго Уѣзднаго Казначейства. Вслѣдствіе сего Лифляндская Казенная Палата имѣетъ честь просить всѣ присутственныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ, считать упомянутый расчетный листъ недѣйствительнымъ и недопускать, чтобы таковой употребляемъ былъ кѣмъ либо, а въ случаѣ предъявленія отобрать оный и доставить сей Палатѣ для уничтоженія.
г. Рига, 22. Ноября 1875 года. № 3542.

Da der zur persönlichen Arbeit unfähige verabschiedete Gemeine des Infanterie-Regiments des Prinzen Carl von Preussen Jahn, Peters Sohn, Oz dem Dörptschen Ordnungsgerichte die Anzeige gemacht hat, daß der ihm vom Livländischen Kameralhofe zum Empfange aus der Dörptschen Kreis-Rentei der dreirubligen Unterstützung pro 1875 ertheilte Berechnungsbogen sub Nr. 3828 abhanden gekommen, so ergeht hiermit von Seiten des Livländischen Kameralhofs an die resp. Oberbehörden die Bitte, an die resp. Polizeibehörden aber der Auftrag, das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle zur Vernichtung diesem Kameralhofe einzusenden. Nr. 3542.
Riga, den 22. November 1875.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach nachstehenden Rigaschen Gemeindegliedern, welche sich der Einberufung für das Jahr 1874 entzogen haben, demnach in Grundlage des Artikel 158 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht der Einstellung in den Militairdienst ohne Loosung unterliegen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und sie im Ermittelungsfalle spätestens bis zum 8. December d. J. der Rigaschen Steuer-Verwaltung einzusenden, sofern sich aber ergeben sollte, daß einzelne dieser Personen nicht mehr am Leben sind, diese Steuer-Verwaltung davon in Kenntniß zu setzen:

Zunft-Okladisten:
1. Friedrich Johann Carl Böhme,
2. Heinrich August Lehmann,
3. Friedrich Wilh. Köhlert,
4. Adolph Johann Feldtmann,
5. Gotthard Mertke,
6. Friedrich Wilhelm Maas,
7. Johann Chr. Brachvogel,
8. Robert Rechlitzky,
9. Ulrich August Bernhard Essert,
10. Constantin Laschkow,
11. Johann Friedr. Heinr. Doster,
12. Friedrich Mahler,
13. Johann Wilh. Salming,
14. Carl Neumann,
15. Andreas Neumann,
16. Eduard Wannag;

Zunft-Okladist-Raskol:
17. Iwan Nikiferow;

Kaufmannssöhne:
18. Jeannot Grünwaldt,
19. Itzig Maisel;

Bürger-Okladisten:
20. Nicolai Eugen Hoppe,
21. Wladimir Wladimirow,
22. Wassily Spiridonow Blochinow,
23. Johann Matthäus Rose,
24. Nicolai Alexandrow Sawarin,
25. Eduard Reinhold Jacobsohn,
26. Johann Heinr. Ferd. Günst,
27. Stephan Nicolai Bergmann,
28. Johann Friedr. Pukke,
29. Cuno Cornelius Göhring,
30. Georg Eugen Eiche,
31. Phil. Gust. Const. Groß,
32. Eduard Balduin Assel,
33. Constantin Reinh. Grän,
34. Alexander Lukin,
35. Johann Andreas Pauly,
36. Alex. Paul Bredenstein,
37. Georg Carl Alex. Simon,
38. Theodor Kaul,
39. Ignaty Friedr. Karpinsky,
40. Iwan Filipow Sawitzky,
41. Reinh. Carl Brehm,
42. Hans Rose,
43. Paul Rasowsky,
44. Rudolph Arroneet;

Arbeiter-Okladisten:
45. Alex. Alexejew Maijakow,
46. Rudolph Freymann,
47. Wilh. Friedr. Martin Hahn,
48. Peter Wilh. Bersing,
49. Friedr. Anton Schelepkowitz,
50. Georg Friedr. Kervel,
51. Andrey Matuschewitz,
52. Jewmenty Jewstejew Dmitrijew,
53. Michail Awdokimow Maslow,
54. Fedor Gawrilow, Piminow;

Dienst-Okladisten:
55. Daniel Robert Wilh. Lexding,
56. Friedr. Alexander Andersohn,
57. Peter Georg Ziepoll,
58. Andreas Gottfr. Rudolph Krencke,
59. Joh. Georg Schepalowsky,
60. Jan Gustav Osol,
61. Georg Wold. Grau,
62. Fritz Theodor Jacobsohn,
63. Wassily Alexandrow Solowjew,
64. Nicolai Afonaßjew Kusmitzky,
65. Carl Heinr. Berg,
66. Carl Nicolaus Schwalbe,
67. Peter Adolp Ulpe,
68. Iwan Malinowsky,
69. Christ. Gotth. Schulz;

Bürger-Okladisten des Raskols:
70. Iwan Iwanow,
71. Timofey Stepanow Andrejew,
72. Leon Michailow,
73. Stepan Lukjanow,
74. Peter Artemjew Barigin,
75. Trifon Astafjew Michailow,
76. Kit Fokejew Issakow,
77. Agafon Iwanow Below,
78. Foma Jefimow;

Arbeiter-Okladisten des Raskols:
79. Kirila Timofejew,
80. Iwan Fedorow,
81. Semen Kondratjew Wandosch,
82. Timofey Fedotow Terichow,
83. Agurjan Afonasjew Stradalow,
84. Iwan Iljin Sokolow,
85. Timofey Wassiljew Subkow,
86. Pawel Matwejew Danilow,
87. Filipp Semenow Sokolow,
88. Fedot Kondratjew Wassiljew,
89. Kirila Wassiljew Mikejew,
90. Wassily Anufrijew Kolossow,
91. Fedor Timofejew Alistratow,
92. Jekim Kirilow Tichomironow,
93. Sinowey Grigorjew Kononow,
94. Garassim Iwanow Kondraschew,
95. Matwey Michailow,
96. Iwan Sergejew Safronow,
97. Akinfy Iwanow Fedorow,
98. Agurjan Iwanow Purkin,
99. Martin Fedorow Pawlow,
100. Sawely Issajew,
101. Ilja Iwanow Gawrilow,
102. Danila Kondratjew Sorokin,
103. Alexander Saweljew Sergejew,
104. Jeremey Nikiferow Grigorjew,
105. Ignaty Potapow Zwetkow,
106. Lifanty Titow Konstantinow,
107. Grigory Warfolomejew Jelissejew,
108. Alexey Antonow Selenow,
109. Afonassy Petrow Wassiljew,
110. Astrat Filipow Fedorow,
111. Sidor Michailow.

Dienst-Okladisten des Raskols:
112. Issay Jestifejew Wassiljew,
113. Fedor Fedorow Kosenka,
114. Abrosim Samoilow. Nr. 4202. 3

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung werden hierdurch alle diejenigen, **zur Rigaschen Gemeinde verzeichneten Personen männlichen Geschlechts, welche im Jahre 1855 geboren sind** und demnach der Ableistung der Wehrpflicht im Jahre 1876 unterliegen, sofern sie sich bisher noch nicht gemeldet haben, hierdurch aufgefordert, unter Beibringung der gesetzlich vorgeschriebenen Atteftate und Auskünfte sich spätestens **bis zum 31. December dieses Jahres** bei der Rigaschen Steuer-Verwaltung zum Empfang des ihnen über die geschehene **Anschreibung zum hiesigen Einberufungs-Canton** nach dem Gesetze über die allgemeine Wehrpflicht vom 1. Januar 1874 Art. 97 zu ertheilenden Atteftate zu melden, widrigenfalls dieselben der Beahndung in Gemäßheit des Artikels 212 ibid. unterzogen werden.

Riga Steuer-Verwaltung, den 18. November 1875. Nr. 4209. 2

Прокламы. Proclama.

Von den Erben des weiland Rigaschen Kaufmanns Georg Adam **Schweinfurth** und dessen gleichfalls verstorbener Wittwe Louise Schweinfurth, geb. Mauer, ist bei dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur **Mortification** nachstehender, auf dem zum Nachlasse der obgenannten Erblasser der impetrantischen Erben gehörigen, ihrem Erblasser, dem Kaufmann George Adam Schweinfurth am 15. Juni 1828 öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Quartiere des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 330 am alten Markte belegenen Wohnhause, sowie dem dazu gehörigen, sub Pol.-Nr. 337 belegenen Hinterhause sammt allen Appertinentien sich annoch ingrossirt befindenden 2 Capitalposten:

1) ein am 7. Juni 1787 für Joh. Mart. Ruff aufgeschriebenes residuum von 1000 Rthlr. Albr., und
2) ein am 14. März 1830 für Caroline Louise Mauer, geb. Salchow aufgeschriebenes Capital von 4200 Rbl.;

da diese Capitalposten, sammt was ihnen anhängig gewesen, längst durch Zahlung getilgt worden, die darüber ausgestellten resp. Forderungs-Documente aber abhanden gekommen sind, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichneten Obligationen oder an die durch dieselben begründeten Forderungen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 24. April 1876 bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und unter Beibringung gehöriger Belege ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, die abhanden gekommenen obbezeichneten zwei Orginal-Forderungs-Documente als mortificirt und fernerhin nicht mehr giltig anerkannt, und den Impetranten gestattet werden wird, wo gehörig die öffentliche Exgrossation und Deletion der obbezeichneten beiden Capitalposten, sammt was denselben anhängig, zu beantragen.

Riga-Rathhaus, Vogtei-Gericht, den 24. October 1875. Nr. 630. 2

Von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Ansuchen des Herrn Advocaten C. Bornhaupt Namens des Landwirthen Albert Nicolaus **Michalowsky** und der hiesigen Handlung **A. G. Sengbusch & Co.** behufs **Mortificirung** des auf dem dem Impetranten Michalowsky gehörigen und am 5. September 1875 öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 84 an der 2. Ambarenstraße belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien zum Besten der Handlung A. G. Sengbusch & Co., seit dem 28. Mai 1843 ingrossirten Capitals von 4000 Rbl., welches längst durch Zahlung getilgt worden und da die darüber ausgestellte Obligation angeblich verloren gegangen, ein Proclam nachgegeben worden.

In Folge dessen werden sämmtliche Interessenten hierdurch aufgefordert und angewiesen, mit ihren etwaigen Ansprüchen binnen sechs Monaten a dato, demnach bis zum 1. Mai 1876, Mittags 1 Uhr, bei diesem Gericht persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbezeichneten Frist die in Rede stehende Schuld für bezahlt, das Original der Obligation für mortificirt und nicht mehr giltig erachtet und die Abschreibung des Capitals von dem obbezeichneten Immobil nachgegeben werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 1. November 1875. Nr. 1335. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad **concursum** creditorum et ad convocandos debitores des hiesigen Kaufmanns Oscar **Heiblig** in Firma Oscar Heiblig & Co. nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können, vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben, oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 1. Mai 1876 und bezw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden Allegationsterminen mithin spätestens bis zum 29. Mai 1876 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 1336. 2

So geschehen Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, den 1. November 1875.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Consulenten C. Bornhaupt Namens und als Curator des Nachlasses des weil. Maurermeisters Christian Friedrich **Krüger** und dessen gleichfalls verstorbenen Wittwe Benigna Krüger, geb. Hick behufs **Mortificirung** eines am 3. September 1843 zum Besten der verwittweten Frau Aeltester Julie Schnee, geb. Schachowsky auf das zum Nachlaß der obgenannten verstorbenen Personen gehörigen, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheiles sub Pol.-Nr. 413 an der kleinen Lazarethstraße belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien aufgeschriebenen Capitals von S.-Rbl. 1000 welches längst bezahlt, aber worüber das Original-Schulddocument abhanden gekommen, ein Proclama nachgegeben worden.

In Folge dessen werden sämmtliche Interessenten hierdurch aufgefordert und angewiesen, mit ihren etwaigen Ansprüchen binnen 6 Monaten a dato, demnach bis zum 20. Mai 1876, Mittags 1 Uhr, bei diesem Gerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbezeichneten Frist, die in Rede stehende Schuld für bezahlt und die Abschreibung des Capitals von dem obbezeichneten Immobil nachgegeben werden wird.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts den 20. November 1875. Nr. 1403. 2

Nachdem der Dörptsche Kaufmann Nikifor Semenow **Goruschkin** zufolge des zwischen ihm und dem Kaufmann Johannes **Sieckell** am 16. October d. J. abgeschlossenen und am 18. desselben Mts sub Nr. 130 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts die allhier im Kaufhofe sub Nr. 8 belegene **Bude** sammt Appertinentien für die Summe von 3000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obenwähnten zwischen dem Kaufmann N. S. Goruschkin und dem Kaufmann Johannes Sieckell abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 12. December 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an der allhier im Kaufhofe sub Nr. 8 belegenen Bude dem Herrn N. S. Goruschkin nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1242. 2

Dorpat-Rathhaus, 31. Octoam ber 1875.

Von Einem Kaiserlichen V. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden hierdurch Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des auf dem Gute Schwarzbeckshof verstorbenen, ehemaligen Arrendators des Gutes Hoppenhof, Rigaschen Bürgers Georg **Schlook** gegründete Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche ihre fundamenta crediti innerhalb dreier Monate a dato, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, bei dieser Behörde anzubringen und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern für immer präcludirt sein soll.

Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen verschuldet oder demselben gehörige Gelder und Vermögensobjecte in Händen haben sollten, desmittelst angewiesen, darüber diesem Kirchspielsgerichte in derselben Frist Anzeige zu machen, widrigenfalls die Contravenienten der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen.

Hoppenhof, den 11. November 1875.

Nr. 1800. 3

Kad tas schejenes Nautzmahjas grunteneeks Carl **Nautz** nomirris, tad tohp wissi winni parradu-dewsji un nehmeji usaizinati, tschetru mehneschu laikâ, tas irr lihds 17. Merz 1876 pee scho pagasta-teesu peeteiktees, wehlaku neweens netiks klausihts, bet ar parradu slehpejeem likkumigi isdarrihts.

Krohna Breeschumuischas pagasta-teesâ, tanni 17. Nowember 1875. Nr. 330. 3

Par ta agrak sche dsihwodama, pee Mangel-muischas walsts peerakstita Jura **Jaundaldera** mantahm irr no schahs teesas konkurse spreesta, tadehl teek katris, kam no minnehta Jura Jaundaldera taisnas prassischanas, jeb kas winnam parradâ buhtu, — ka arri kas wehl winna peederumu waretu usrahdiht, — usaizinahts, teiju mehneschu laikâ, tas irr lihds 15. Februari 1876. gadda, pee schahs teesas to usdoht. Pehz tam tiks ta leeta likkumigi isdarrita. Nr. 371. 3

Weetalwas walsts-teesâ, tai 15. Novemberi 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ec. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn Silling als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele unter dem Gute **Odensee** belegenen **Grundstückes Draudau** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß sein Grundstück:

Draudau, groß 34 Thlr. 33 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Ansch **Silling** für den Preis von 6100 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Odensee ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wenden, den 12. November 1875.

Nr. 4897. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ec. thut das Wenden-



Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Johann von Blankenhagen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes **Drobbusch** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) **Jaun Sihle**, groß 20 Thlr. 34 Gr., auf den Jacob und Jahn Krewin für den Preis von 2600 Rbl. S.,
2) **Kalne Sihle**, groß 21 Thlr. 5 Gr., auf den Peter Sarring für den Preis von 2600 R. S.,
3) **Kallei**, groß 20 Thlr. 50 Gr., auf den Ansch Dubbult für den Preis von 2550 Rbl. S.,
4) **Wilkasch**, groß 35 Thlr. 48 Gr., auf den Mahrz Sihrak für den Preis von 5000 R. S.,
5) **Uppit**, groß 16 Thlr. 86 Gr., auf den Jacob Jacobsohn für den Preis von 2000 Rbl. S.,
6) **Leppeksch**, groß 32 Thlr. 28 Gr., auf den Karl Behrsin für den Preis von 4400 Rbl. S.,
7) **Klobbe**, groß 34 Thlr. 86 Gr., auf den Jacob und Mikkel Rudsiht für den Preis von 4900 Rbl. S.,
8) **Rewel**, groß 37 Thlr. 66 Gr., auf den Jacob Ballod für den Preis von 5000 Rbl. S.,
9) **Koikun**, groß 31 Thlr. 62 Gr., auf den Kahrl Sihlis für den Preis von 5000 Rbl. S.,
10) **Kalne Ballod**, groß 10 Thlr., auf den Andres Kann.p für den Preis von 1400 Rbl. S.,
11) **Jaun Ballod**, groß 10 Thlr. 9 Gr., auf den Jahn Gulbe für den Preis von 1400 R. S.,
12) **Widdus Sihle**, groß 20 Thlr. 32 Gr., auf den Kaspar und Dahw Bersin für den Preis von 2600 Rbl. S.,
13) **Dadse**, groß 19 Thlr. 57 Gr., auf den Peter Sarring für den Preis von 2500 Rbl. S.,
14) **Wetz Sihle**, groß 21 Thlr. 19 Gr., auf den Andrews Zirul für den Preis von 2600 R. S.,
15) **Leies Sihle**, groß 21 Thlr. 14 Gr., auf den Jahn und Kaspar Janson für den Preis von 2500 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Drobbusch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 15. Februar 1875. Nr. 829. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Ihr, Miteigenthümer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute **Penneküll** belegenen **Gesindes Luiga Nr. 1**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm der ihm eigenthümlich gehörige Antheil an dem unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. Mai 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle: und zwar der dem Hans Ihr gehörige Antheil an dem Gesinde Luiga Nr. 1, mit 12 Thalern 43 Groschen, der Bäuerin Kert Musi für den Kaufpreis von 1250 Rbl. S.-M. Nr. 1364. 3

Fellin, den 6. November 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. wird von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte, auf das Namens der unmündigen Anno Kerig von ihrem Großvater Hans Jerw und ihren Vormündern Märt Raudsepp und Jaan Töllason, hieselbst angebrachte Gesuch, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das im Fellinschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele, unter dem Gute **Alt-Woidoma** belegene **Bauerlandgrundstück Wenniado Johann Nr. 33**, das dem verstorbenen Bauer Johann Kerig, Vater der Anno Kerig, eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Besitz der **Anno Kerig**, einzigen Tochter defuncti Johann Kerig übergehen soll. Es werden demnach alle diejenigen, die wider diese Besitzübertragung rechtliche Einwendungen so wie Ansprüche an das besagte Grundstück Wenniado Johann Nr. 33 erheben zu können vermeinen sollten, hiemit aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache binnen 6 Monaten a dato hujus proclamatis, d. i. bis zum 8. Mai 1876 bei diesem Kreisgerichte anzubringen und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen nicht weiter gehört werden sollen und das Grundstück Wenniado Johann Nr. 33, nebst allen dazu gehörigen Appertinentien und Gebäuden der unmündigen Anno Kerig erb- und eigenthümlich adjudicirt und zugeschrieben werden wird.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 8. November 1875. Nr. 1370. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht auf Antrag des örtlichen Gemeindegerichts, in Executionssachen wider den Abiaschen Bauern Märt Rabbison, hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß:

1) das im Pernau-Fellinschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem Gute **Abia** belegene, mit 27 Thalern 46 Groschen veranschlagte, 165 Loofstellen 9 Kappen enthaltende, vom Märt Rabbison für den Kaufpreis von 8300 Rbl. S. acquirirte und demselben eigenthümlich adjudicirte **Bauerlandgrundstück Tötsimoisa Nr. 126** und
2) das im Pernau-Fellinschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem Gute **Abia** belegene, mit 20 Thalern 51 Groschen veranschlagte, 175 Loofstellen 8 Kappen enthaltende, vom Märt Rabbison für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S. acquirirte und demselben eigenthümlich adjudicirte **Bauerlandgrundstück Tötsimoisa Nr. 127**,

sammt Appertinentien und Inventarium zum öffentlichen meistbietlichen Ausbot, unter den im § 896 d. L. B.-V. v. J. 1860 enthaltenen Bedingungen gestellt worden ist und zwar dergestalt, daß: a) das Gesinde Tötsimoisa Nr. 126 am 4. und 5. Februar 1876 und b) das Gesinde Tötsimoisa Nr. 127 am 9. und 10. Februar 1876 um 12 Uhr Vormittags, im Locale dieses Kreisgerichts, das zu diesen Gesinden gehörige eiserne Inventarium aber gesondert am 13. Februar 1876, um 12 Uhr Vormittags, durch das Abiasche Gemeindegericht an Ort und Stelle meistbietlich versteigert und den resp. Meistbietern, sofort nach erlegtem Meistbotschilling adjudicirt werden wird, jedoch dergestalt, daß die Intraden dieser Gesinde von den betr. Acquirenten nicht vor dem 23. April 1876 zu beziehen sind.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 8. November 1875. Nr. 1374. 3

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die **Lieferung des Jahres-Brennholzbedarfs** für die von der Stadt zu beheizenden Gebäude und Localitäten, bestehend in ca. 1300 Faden gemischten Birken- und Ellernbrennholzes, in circa 200 Faden Fichtenbrennholzes und in ca. 350 Faden Grähnenbrennholzes für die 3 Jahre vom 1. Juli 1876 bis zum 1. Juli 1879 übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre Mineestforderungen in schriftlichen versiegelten Eingaben an den auf den 11., 16. und 18. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Lieferungsbedingungen daselbst zu unterzeichnen und die geforderten Cautionen zu bestellen.

Riga-Rathhaus, den 12. November 1875.

Nr. 1355. 1

Лица, желающія принять на себя поставку дровъ для отапливаемыхъ городомъ зданій и помѣщеній, состоящихъ въ годъ: около 1300 саженъ смѣшанныхъ березовыхъ и ольховыхъ дровъ, около 200 саженъ сосновыхъ дровъ и около 350 саженъ еловыхъ дровъ, за 3 года съ 1. Іюля 1876 года по 1. Іюля 1879 года, приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ заявленіяхъ подаваемыхъ въ сію Коммисію въ назначенные торги 11., 16. и 18. ч. Декабря сего года, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для подписки кондицій поставки и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 12. Ноября 1875 г.

№ 1355. 1

Diejenigen, welche die **Lieferung der für das Jahr 1876 für das Rigasche Brand-Commando erforderlichen Monturstücke** übernehmen wollen, bestehend in:

152 Arschin 4 Werschok grauen Tuches,
4 „ $2^{21}/_{30}$ „ blauen „
5 „ 7 „ schwarzen „
1131 „ Hemdeleinen,
810 „ 3 Werschok Futterleinen,
174 „ Flämisch-Leinen,
174 Paar Stiefeln,
174 „ Halbsohlen,
70 „ Pelzüberschuhe,

werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 4., 9. und 11. December 1875 anberaumten Ausbotsterminen, ihre Mindestforderungen mittelst versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags aufzugeben, zeitig zuvor aber sich zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 13. November 1875.

Nr. 1354. 1

Лица, желающія принять на себя поставку предметовъ потребныхъ для обмундированія Рижской пожарной команды на 1876 годъ, а именно:

152 арш. 4 вершк. сѣраго сукна,
4 „ $2^{21}/_{30}$ „ синяго „
5 „ 7 „ чернаго „
1131 „ холста на рубахи,
810 „ 3 вершк. холста на подкладку,
174 „ фламскаго „
174 паръ сапоговъ,
174 „ полуподошевъ,
70 „ кожанныхъ кенегъ,

приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ посредствомъ письменныхъ заявленій, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 4., 9. и 11. Декабря 1875 года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 1354. 1

г. Рига-ратгаузъ, 13. Ноября 1875 г.

Diejenigen, welche den auf dem Grunde der ehemaligen Citadellwerke belegenen **Pulverkeller Nr. 67**, gegenüber dem Paradeplatze **zum Abbruch kaufen wollen**, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 25. und 27. November und 2. December c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1377. 1

Riga-Rathhaus, den 18. November 1875.

Лица, желающія купить подъ сломку пороховой погребъ № 67, состоящій на гласисѣ упраздненной цитадели противъ плацпарада, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 25. и 27. Ноября и 2. Декабря с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 1377. 1

г. Рига-ратгаузъ, 18. Ноября 1875 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche:

1) die links von der Mitauer Chaussée, zwischen derselben, dem Festungsgraben daselbst, und dem alten Mitauschen Wege belegenen **3 Weidelandparcellen** groß zusammen ca. 25 Loffstellen zur Benutzung als Viehweide;

2) die in der Düna, gegenüber Wohlershof belegene Insel **Vogelsholm** zur Benutzung als Heuschlag und Weide;
3) den zwischen der Nicolaistraße und der Gas-Anstalt belegenen Grund von ca. 650 Qu.-Faden im Flächenraume zur Benutzung als **Stapelplatz**,

für das Jahr 1876 pachten wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 4., 9. und 11. December c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 18. November 1875.

Nr. 1379. 2

Лица, желающія брать въ откупъ на 1876 годъ:

1) 3 луговые участки, состоящіе по лѣвой рукѣ отъ Митавскаго шоссе, между онымъ, крѣпостнымъ рвомъ и старою Митавскою дорогою величиною всего около 25 лофштелей, для употребленія подъ выгоны;
2) островъ, прозываемый Фогельсгольмъ, состоящій въ р. Двинѣ напротивъ Волерсгофа, для употребленія подъ сѣнокосъ и выгонъ;
3) мѣстность величиною около 650 кв. саж., состоящая между Николаевскою улицею и газовымъ заведеніемъ, для употребленія подъ складочное мѣсто;

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 9. и 11. числа Декабря мѣсяца с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 18. Ноября 1875 г.

№ 1379. 2

Diejenigen, welche die bis dato den resp. Herren Miethern noch nicht prolongirten **städtischen Ambaren**, sowie die bei denselben befindlichen **Schlichten für das nächste Jahr 1876** miethen wollen, werden hierdurch aufgefordet, sich an den auf den 28. November, 2. und 4. December c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Bote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1378. 2

Riga-Rathhaus, den 18. November 1875.

Лица, желающія нанимать на будущій 1876 годъ городскіе амбары, которые по сіе время еще не отсрочены господамъ нанимателямъ и находящіеся при оныхъ шлихты, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 28. Ноября и 2. и 4. Декабря с. г. въ 12 час. полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 1378. 2

г. Рига-ратгаузъ, 18. Ноября 1875 года.

Von dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition der Direction des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 69, 90, 92 und 93 des Reglements für den Creditverein, der öffentliche **Verkauf** des auf den Namen des **Kaufmanns Friedrich Ernst Feldmann** öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt, im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sand- und Pferdestraße sub Pol.-Nrs. 161 und 214 belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien verfügt, und der Verkaufstermin auf **den 19. Mai 1876**, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwanige Kaufliebhaber von dem Vogteigerichte hierdurch aufgefordert, am 19. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr, bei dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Credit-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbotstermine $^{1}/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 19. Mai 1876 Nachmittags 1 Uhr bei diesem Vogtei-Gerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus. Vogtei-Gericht, den 19. November 1875. Nr. 702.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der abermalige öffentliche **Verkauf des den Geschwistern Treyde** und zwar der Frau Malwine Juliane Schultz geb. Treyde dem Johann Wilhelm, Johann Heinrich, Jacob Samuel und Carl Oscar Gebrüder Treyde **gehörigen**, annoch jedoch in den Grundbüchern der Stadt Riga auf den Namen des Wilhelm Peter Treyde verzeichnet stehenden im Stadtpatrimonialgebiet, jenseit der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins Nr. 124 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten **Immobils** nachgegeben, da im ersten Versteigerungstermin den 12. August 1875 keine Meistbieter erschienen und der neue Versteigerungstermin auf den 13. December 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen; sowie die Kosten der Meistbotschilling und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 8. November 1875. Nr. 1404. 3

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte werden alle diejenigen, welche die Lieferung **des für das Lager unter Uexküll** für das Jahr 1876 **erforderlichen Strohes und Brennholzes** zu übernehmen Willens sind, desmittelst aufgefordert, sich zu dem auf den 5. December 1875, Mittags 12 Uhr, anberaumten desfallsigen Torge und zu dem auf den 8. December d. J., Mittags 12 Uhr, festgesetzten Peretorge in dieser Behörde, wo die Bedingungen von jetzt ab einzusehen sind, einzufinden. Nr. 16677. 3

Riga-Ordnungsgericht, den 25. November 1875.

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ производство утвержденныхъ по смѣтамъ, а именно:

1) на ремонтныя работы въ тюремныхъ помѣщеніяхъ и строеніяхъ при Виндавскомъ замкѣ, исчисленной въ	1234 р.	79 к.
2) на ремонтныя работы въ Виндавскомъ замкѣ . .	614 р.	35 к.
Итого .	1849 р.	14 к.

Прибыть въ присутствіе Виндавскаго Гауптманскаго Суда къ назначеннымъ для сего на 8. Декабря 1875 г. торгу, и на 11. Декабря 1875 г. переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, за ранѣе представивъ въ Виндавскій Гауптманскій Судъ при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы въ количествѣ 370 руб. сер., наличными деньгами или законными бумагами кредитныхъ установленій, или же подать или прислать въ Виндавскій Гауптманскій Судъ, но отнюдь непозже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 8. Декабря 1875 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ съ 1907—1913 Св. Зак. (изд. 1857 г.) Т. X. ч. I. При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Виндавскомъ Гауптманскомъ Судѣ въ присудственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія приняты не будутъ. № 1058. 3

Митава, 24. Ноября 1875 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ: Баронъ **Э. Криденеръ**.

Старшій секретарь К. Ястржембскій

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind**, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Kad Walmeermuischâs pagasta-waldischanas sehgelis nosudis, tad teek isfludinahts, kâ suduscha sehgela weetâ, jaunî sehgelis no zita isskata ir un lihds schinigais sehgelis par negeldigu noteikts.

Walmeermuischas pagasta-waldischanâ, tanni 11. Nowemberi 1875. Nr. 423. 2

Die ordentliche

General-Versammlung

der Glieder des livländischen gegenseitigen Feuer-Assecuranz-Vereins findet statt **am 21. Januar 1876, um 5 Uhr Nachmittags**, im Locale der Oeconomischen Gesellschaft zu Dorpat. Nr. 2463. 2

Dorpat, den 22. November 1875.

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist wiederum vorräthig:

Anweisung

zum Gebrauch des

Tralles'schen Alkoholometers und der Tabellen.

Preis: 40 Kop.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist wiederum zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Das alphabetisch geordnete

Sachregister der Patente

der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1874, so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Ropkoi verzeichneten Martin Kön d. d. 13. September 1875 Nr. 14,887, giltig bis zum 1. November 1875.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 28. Ноября 1875 года.